

BERGPOST

ANNERSCHBARRICH

Unabhängige Wochenzeitung für den Oberharz, Nr. 50/2007 - 22. Juni 50 Cent

ÿ Sankt Andreasberg ÿ Sieber ÿ Brocken ÿ Torfhaus ÿ Altenau ÿ

<http://bergpost.annerschbarrich.de> - bergpost@online.de - Tel 055 82 / 999 881 - Fax 055 82 / 999 882

Ein Wochenende voller Feste

Sankt Andreasberg, den 22. Juni (ts)

Am diesem Wochenende ist in Sankt Andreasberg und Umgebung wieder viel los. Vom Familienfest im Rinderstall bis zum Schuauflauf von Hunderten von Motor-Dreirädern am Fuße der Sommerrodelbahn ist für jeden etwas dabei.

Rinderstallfest Oderhaus

Christian Stahmer hat erst in diesem Jahr unter Mithilfe seiner Partnerin Hargit Geyer die Nationalparkgaststätte "Rinderstall" im Ortsteil von Sankt Andreasberg "Oderhaus" übernommen. Nun feiert das Team um die **zwei am Samstag, den 23. Juni ab 11:30 Uhr** wieder das beliebte Rinderstallfest.



Zwerg am Wegesrand, geschnitzt mit der Kettensäge

Auf dem Fußmarsch dorthin, vorbei an der ehemaligen Königlichen Oberförsterei Oderhaus, trifft man vielleicht wieder auf ein paar Zwerge, denn mit dem Auto darf man nicht in den

Rinderstall einfahren. Für Unterhaltung sorgen der Heimatbund St. Andreasberg, der Waldarbeiter-Instrumental-Musikverein e.V. und die Bergmusikanten, Tanzdarbietungen zeigt der TC Rot-Gold St. Andreasberg.

Triker Treffen Bad Harzburg, große Ausfahrt nach Sankt Andreasberg

Am Samstag ab 14:40 Uhr werden an der Sportklausur am Fuße des Matthias-Schmidt-



Berges über 300 Triker erwartet. Die Dreiradfreunde mit den urigen Motortrikes haben ein Treffen in Bad Harzburg und treffen sich nachmittags anlässlich ihrer Harzausfahrt in Sankt Andreasberg zum Fachsimpeln und Staunen

Red-Hot-Chili-Night in Altenau

Wem die Tagesaktivitäten noch nicht gereicht haben, der kann auch dieses Jahr wieder in Altenau bei der Red-Hot-Chili-Night mitfeiern. Quer durch den Ort verteilt findet man am Samstagabend ab 19:00 Uhr Kabarett, Tanz, Musik und Spaß. Mit einmalig 10,00 Euro Eintritt hat man überall Zugang (->)

Das Programm beginnt um 19:30 mit "Notfalls Ehrlich" und Dr. Matthias Schlicht. Der Geistliche zeigt in seinem Kabarett-Programm sicherlich wieder, dass ein Vertreter des Herrn auch äußerst "hintersinnig geistreich" sein kann.

ALTENAU
...da, wo der Pfeffer wächst!

3. Altenauer Red-hot-chilli-night

- Kabarett
- Rock & Jazz
- Folklore
- Irish Folk & Oldies
- Mainstream Pop
- Dance & Musics

23. Juni ab 19:30 Uhr

7 Veranstaltungsorte,
7 Musikrichtungen,
10 Euro einmalig!

Karten und Infos unter:
0 53 28 - 80 20 und www.harztourismus.com
8 A1204476 - www.erlebnismarkierungen.de

Johannis-Feste der ganzen Region

In der ganzen Harzer Region feiert man am 24. Juni das Johannisfest.

In Sankt Andreasberg tanzen die Kinder um 15:00 Uhr beim Alten- und Pflegeheim, später dann an der Martinikirche um den Eierbaum und singen "Tripp, trapp, Käsenapp", für Erwachsene gibt es ab 14:30 Kaffee und Kuchen an der Martinikirche und später auch "Bier und Bratwurst".

Von hier aus zieht sich das Fest dann bis zum Abend durch den ganzen Ort bis hin zum Place de Touques. Nach einem ökumenischen Festgottesdienst um 16:30 in der Martini-Kirche und einem gemütlichen Zusammensein trifft man sich in der Altstadt am Place de Touques zu Musik mit dem Waldarbeiter-Instrumental-Musikverein und einem gut gefüllten Grill.

Wetter ab 23. Juni

Vorhersage für Sankt Andreasberg (620m)

| Tag ► | Sa | So | Mo |
|------------------|------|------|------|
| Tiefsttemperatur | 10°C | 11°C | 13°C |
| Höchsttemperatur | 16°C | 17°C | 18°C |
| Vormittag | | | |
| Nachmittag | | | |
| Abend | | | |

Trend für Sankt Andreasberg (620m)

| Tag ► | Di | Mi | Do |
|------------------|------|------|------|
| Tiefsttemperatur | 9°C | 6°C | 6°C |
| Höchsttemperatur | 11°C | 9°C | 10°C |
| Wetter | | | |
| Wind | SW 4 | SW 4 | W 3 |

Mit freundlicher Genehmigung von www.wetteronline.de

Computer
Service
Programmierung
Internet
Telefone
Software
Büromaterial
Prospektdrucke

bitworks
ST. ANDREASBERG



Mühlenstraße 19
37444 St. Andreasberg
055 82 / 999 881

Impressum lt. Nds. Pressegesetz

Herausgeber:
Bergpost Annerschbarrich
Thomas Schmieder
Mühlenstraße 19
37444 Sankt Andreasberg
055 82 / 999 881

Verantwortl. Redakteur:
Thomas Schmieder (ts)

Freie Redakteure:
Gisela Gödecke (gg)
Uwe Hyzyk (hy)
Eckhardt Trübel (et)

Quellen:
Polizei-Pressedienst (pol)
Touristinformation (ti)
Nationalpark Harz (np)
Harzer Förderkreis (bika)

Anzeigen, Druck und Verlag:

bitworks Sankt Andreasberg
Thomas Schmieder
Mühlenstraße 19
37444 Sankt Andreasberg
Tel 055 82 / 999 881

Fax 055 82 / 999 882

bergpost@online.de

<http://bergpost.annerschbarrich.de>

Bürozeiten 15:00 bis 20:00 Uhr.

Am Wochenende nach

Vereinbarung. Bitte haben Sie Verständnis dafür, wenn wir trotzdem oft unterwegs sind.

Rund um das 18. Wiesenblütenfest 2007

Sankt Andreasberg, 08. bis 10. Juni (ts)

Nun liegt es wieder hinter uns, das Sankt Andreasberger Wiesenblütenfest. Nach den Unterlagen des Stadtheimatspflegers Jochen Klähn jährte es sich zum achtzehnten Mal.

Eröffnung

Am Freitagabend im Kurhaus eröffnete der Heimatbund im Barkamt Annerschbarrich e. V. mit einer gewohnt gekonnten Vorführung von Harzer Folklore, den Peitschenknallern (Fuhrleuten) und einer exzellenten Jodelvorführung von Hargit Geyer vor einem mit aufmerksamen Gästen gefüllten Saal den Abend.



Heimatbund mit Harzer Folklore



Einen wesentlichen Beitrag zum Gelingen des interessanten Abends steuerte Albert Kehr bei mit seinem geschliffenen Bildvortrag über die Harzer Wiesenblüte bei. Er stellte alle Blüten- und Wiesenpflanzen vor und erläuterte die Zusammenhänge zwischen den

unterschiedlichen Wiesenformen.

Auch Hinweise auf die Käseherstellung konnte man erhalten. Bauern rund um die Welt nutzten früher das Harzer Labkraut als Säuerungsmittel, anstelle des Labs aus dem Kälbermagen. So blieb es ihnen erspart, ihre Kälber zu schlachten.

Wetter zum Fest

Am Freitagabend und am Samstagvormittag hielt das Wetter wacker durch. Blauer Himmel bei angenehmen Frühsommertemperaturen ließen auf eine "Super-Wiesen" schließen. Leider meldete sich dann am Samstag pünktlich zur Mittagsstunde ein heftiges Gewitter mit extremem Regen.



Da die Kühe bei Gewitter nicht durch den Ort getrieben werden konnten, sagten auch die Musiker vom Waldarbeiter-Instrumental-Musikverein ihr "Platzregenkonzert" am Markt ab. Leider hat niemand die Gäste informiert, die überall im Ort auf den Umzug warteten. So füllte sich die Festwiese dann erst nach der Eröffnung durch den Bürgermeister.

Programmänderung



Bürgermeister Schärf begrüßte die gut beschirmten Besucher, die schon den Weg zur Wiese gefunden hatte und kündigte das geänderte Programm an.

Die verbliebenen Standbetreiber, die sich vom Platzregen nicht vertreiben lassen, sorgten aber durch ihre Aufmerksamkeit schnell dafür,

dass sich die Besucher wohl fühlten.



Die letzten Wolken verzogen sich dann auch nach und nach. Die Sonne belohnte die Wiesensbesucher dann noch bis in die Abenddämmerung.



Das Kuckuks-Team, Tochter und Mutter Werger

Streng nach "Protokoll" sammelten sich die Hirten auf der Bühne, umrahmten ihren Oberhirten Herbert Wiegand. Der Bürgermeister überreichte ihm feierlich den "Hüte Groschen" und die zugehörige Urkunde.



Damit war das Fest dann offiziell eröffnet.



Gegen 15:15 Uhr konnte dann der Waldarbeiter-Instrumental-Musikverein mit dem ersehnten musikalischen Treiben beginnen.



WIM spielt auf

Junggesellenabschiede

Auf der Wiese trafen sich über den Tag viele fröhliche Gruppen. Eine Gruppe Junger Gesellen aus Bilshausen bereite ihrem Mitstreiter "Geammel" einen zünftigen Abschied.



Er hat das "Hirtendiplom" geschafft und nun darf am Sonntag geheiratet werden.

Aber auch auf eine "Jungfrauentruppe" aus Wolfenbüttel übte die Wiese eine starke Anziehungskraft aus. Ihrer "Schwester" Maren bereiteten die fröhlichen Mädchen einen ebensolchen zünftigen letzten Tag als ledige Frau.



Die "Mädels" aus Wolfenbüttel, Claudia, Verena, Maren, Danica, Alex, Evi, Olga

Unter dem Motto "Maren gegen den Rest der Welt" ließen sie die zukünftige Braut nochmals ordentlich hochleben und auf dem Bullen reiten...



Maren reitet den Bullen

Die "Mädels" sollen dann später noch Maren im Cartoon heimgesucht und bis zum frühen Morgen weitergefeiert haben. Jedenfalls konnte man sie am nächsten Morgen noch in der Stadt entdecken. Die Pink-farbene "Uniform" war nicht zu übersehen.

Harz-Musikanten

Kaum war die Sonne wieder richtig draußen, übernahmen die Harzmusikanten die Bühne für die Musikszene, oder war es etwa anders herum?



Bühne frei für die Harz-Musikanten

Buttons waren begehrt



Heike Neugeborn und Monika Naderhoff verkauften am Samstag an die Gäste der Wiese fleißig die begehrten Wiesenblütenfest-Buttons. Leider hatten sie gar nicht genug für Alle.

Viele Gäste fragten auch noch am Sonntag danach. Es war wohl ein Fehler, diese Andenken nicht auch am zweiten Tag anzubieten. Auch der Betrag von 1€ erschien vielen Gästen als sehr gering. Man hätte gerne mehr gegeben.

Die Duckstein-Band

Den Abend des Musikprogramms bestritt dann die Duckstein-Band. Sabine Duckstein aus Soltendieck und ihre beiden Mitspieler Arndt Schulz und Uwe Pölitz spielten Country- und Western-Musik, darunter bekannte Cover-Titel von CCR, John Denver und vielen anderen Interpreten der 60er und 70er Jahre.



Die Duckstein-Band

Der Nachwuchs nahm das jedenfalls zum Anlass, sich ebenfalls auf der Bühne zu präsentieren, aber nur mit Luftgitarre.



Maik, Kimberly, Lars und Pascal proben schon für ihren ersten Auftritt

Klettern am Festmast

Der Samstagabend brachte noch ein "traditionelles Highlight". Stadtdirektor a.D. Jochen Grogorenz ließ sich spontan dazu überreden, einen Fünfzig-Euro-Schein als Preis für denjenigen auszuloben, der als erster den Festbaum erklimmen und dessen die Krone anschlagen würde.

Jürgen Grubba, René Frank und Markus Klinge probierten ihr Glück. Aber erst der durch Bergwacht geübte Markus schaffte

es dann und konnte somit den Preis einstreichen. Eine Urkunde gab es dieses Mal noch nicht, aber dafür kann man ja sowieso kein Bier kaufen.



René Frank und der Gewinner Markus Klinge

Bergmusikanten

Der Sonntagmorgen erwachte mit Sonnenschein. Die wenigen dunklen Wolken am Himmel zogen sehr schnell ab und den ganzen Tag prallte die Sonne stärker vom Himmel, als der Haut lieb sein konnte. Wer seinen Sonnenschutz vergessen hatte, wusste spätestens am Abend, was ein Sonnenbrand ist.



Den musikalischen Reigen eröffneten die Bergmusikanten.

Andacht am Sonntag



Pastor Henheik und der Posaunenchor feierten die Morgenandacht mit "Geh aus mein Herz und suche Freud"

Besuch aus Osnabrück

Auch eine Gruppe Motorradfahrer aus Osnabrück nutzte das schöne Wetter, um mit Ihren Maschinen auf der Wiese vorbeizuschauen. Sie hatten auf Ihrer Tourliste Burg Falkenstein, Quedlinburg, Thale und Sankt Andreasberg stehen. Den Regen haben sie immer geschickt umfahren, sodass sie trocken auf der Wiese ankamen. Martina Degener hatte sie zur Übernachtung ins Hotel Sakandinavia geschickt. So konnten sie auf der Wiese auch einen Schoppen zu sich nehmen.



Biker Rast vor "Renates Pufferbude"

Die einzige weibliche Teilnehmerin der Motorrad-Crew suchte erst einmal Schatten bei Heinz Hahne im Glücksrad-Zelt des Kur- und Verkehrsvereins.



Heinz Hahne und Manuela

Zeit wurde es für das nächste Highlight des Festes. Viele Besucher waren am Sonntagmorgen nur gekommen, weil sie den Kinderchor Wernigerode hören wollten.

Kinderchor Wernigerode

Die ca. 45 Kinder aus den siebten und achten Klassen des Landesgymnasiums für Musik hatten für das Fest eigens ein buntes Programm von ca. einer Stunde Dauer einstudiert.



Der Chor im Schutz des Sonnendaches

"Es tönen die Lieder, Blumen hab ich mir bestellt, Sah ein Knab ein Röslein stehen, Kein schöner Land und viele andere bekannte Lieder begeisterten das Publikum auf der Wiese. Einziges Manko: die Übertragungsanlage der Festwiese kam mit der Qualität des Chores bei weitem nicht mit. Das war mehr als schade

Nationalparkgaststätte Rehberger Grabenhaus



Geöffnet Di. bis So. 9:00 bis 18:00 Uhr
und an Feiertagen

Immer ein Ziel für die ganze Familie

Wildspezialitäten
kinderfreundliche Gerichte

Rehberger Grabenhaus, Familie Hoppe
37444 St. Andreasberg, Tel. 05582/789

Die Jungendlichen des Chores hatten dann anschließend selber auch noch etwas Zeit, um sich unter das Publikum zu mischen und etwas zu essen und zu trinken.



Marianna, Lucy, Lisa, Marie-Charlott, und Elisabeth haben sich für Jaques Burgers französische Küche entschieden. Salat und leichte Speisen waren bei dieser Hitze gerade recht für die Figur und gegen den Hunger.



Jaques und Ulla Burger in ihrem Stand mit Delikatessen aus Frankreich und anderen Ländern.



wusste keiner ganz genau.

Auch die kleinen Besucher hatten an diesem Tag noch viel Spaß. Diese junge Damen spielte Verstecken mit dem Fotografen und flüchtete vor der Sonne in Martinas Kiosk.

Zu wem sie gehörte,



Nachdem die Fans "ihren" Bergmusikanten Peter Türck wieder freigegeben hatten, konnte die Band noch bis zum Ende des Festes die Gäste mit Musik und Döneken unterhalten.

Unerwarteter Schluss

Das Ende kam dann aber trotz schönsten



Sommerwetters und gut gefüllter Wiese sehr abrupt, als ca. 14:15Uhr angekündigt wurde, dass das Programm nun vorbei sei. An diesem Timing sollte man für's nächste Jahr noch arbeiten.

Anja's und Rollo's

Rumpelkiste

Ihr habt Möbel + Hausrat, zum Wegwerfen zu schade, verkaufen lohnt nicht...

Wir holen ab

Gebrauchtmöbel

Hauptstraße 54,

Herzberg-Scharzfeld

Tel. 055 21 / 996 906

Jahreshauptversammlung des Harzklub

Sankt Andreasberg, den 14.06.07 (mf)

Überraschend viele Mitglieder und Gäste waren erschienen, um zu hören, wie es so um den Verein steht. Einige organisatorische Dinge hatten die Abläufe im letzten Jahr etwas blockiert, da noch viele Daten für uns unerreichbar im Computer des verstorbenen, ehemaligen Vorsitzenden Dr. Friedel Wolters schlummern.

Die mehrmalige, schriftliche Aufforderung zur Mithilfe, unsere Daten auf "Vordermann" zu bringen, ist noch nicht bei allen Mitgliedern auf Verständnis gestoßen und somit fehlt eben immer noch die eine oder andere Angabe.



Verwaltungswerkzeuge...

Auch die Zahlungsmoral ist leider nicht die beste. Wenn man bedenkt, dass der Verein – egal, ob die Mitglieder zahlen oder nicht – für jedes Einzelmitglied (Beitrag 10,-€) jährlich 5,90 € und für Familien, die 13,- € zahlen, 8,90 € an den Landes- und Dachverband an Versicherungen und Beiträgen zahlen muss, ist eigentlich klar, dass in der Vereinskasse nicht allzu viel übrig bleiben kann.

Nachdem dies bei der Versammlung kundgetan wurde, waren sich alle Anwesenden einig, dass der Beitrag erhöht werden müsste und man einigte sich auf 15,- € für Einzelmitglieder und 20,- € für Familien (2 Erwachsenen und Kinder unter 18 J.) Dies gilt dann ab 2008.

Schön war die Erkenntnis, dass die Bereitschaft zum Helfen, sei es mit körperlichem Einsatz oder auch mit Geld- und Sachspenden, vorhanden ist

und somit wohl auch die Arbeit des kleinen Vereins zum Wohle der Allgemeinheit anerkannt wird.



So kam es dann auch wieder zu Spontanangeboten, wie Spendieren von Verpflegung bei den Arbeitseinsätzen (Schlachterei Lambertz und Kaufmann Dieter Schmidt), Material- und Arbeitskraft beim Reparieren der Schutzhütten-dächer durch Dachdecker Thomas Dittmann.

RISTORANTE ROCAMAR



Unser Restaurant ist täglich ab 18:00 Uhr geöffnet. Außenterrasse mit wunderschönen Blick auf die Berge Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Alle Gerichte auch zum Mitnehmen

Familie Krebs Tel.055 82 / 644
An der Rolle 37444 Sankt Andreasberg

Die DEHOGA Ortsgruppe hatte vorher schon signalisiert, dass sie bei der Instandhaltung der Schilder am Rehberger Grabenweg finanzielle Unterstützung geben möchte



und die Firma Raschke hat sofort das Material zur Dacherneuerung der im Nationalpark liegenden "Block"-Hütte gespendet. Die Volksbank im Harz eG, durch Wolfgang Holly vertreten, füllte unser Konto mit 50,- € auf und auch Heike Geils von der Kurverwaltung zahlte einen "neuen Jahresbeitrag" gleich in bar – nur mal eben so.

Vielleicht kann nun der Wegewart Alfred Kahlert nun auch wieder aufatmen, denn er hatte in seinem Jahresbericht vorgerechnet, dass ein entwendetes oder beschädigtes Schild den Verein im Rohzustand schon 5,-€ kostet. Schilder, Schrauben, Alunägel müssen vom Hauptvorstand gekauft werden. Pfähle, Benzinkosten und Arbeitszeit müssen ebenfalls gerechnet werden.

So ist es dann besonders unverständlich, dass vor kurzem 2 neue Schilder mit Pfählen im Stadtgebiet (Fußweg Nähe Dr. Kutsch) entwendet wurden.

Von Wanderwart Walter Groffmann wurde festgestellt, dass die angebotenen Wanderungen im letzten Jahr leider sehr schlecht angenommen wurden, wobei der Naturschutzwart Karl-Heinz Siebeneicher über mangelnde Beteiligung an seinen kleineren Themenwanderungen rund um den Ort nicht klagen konnte. Bleibt also zu überlegen, was nun wohl der Gast wünscht – und womit man noch locken könnte.

Auf jeden Fall kann man sich nun an mehreren Stellen rund um Andreasberg wieder auf einer schönen neuen von W. Groffmann erstellten und

Abonnement-Service 055 82 / 999 881

Mit einem Abonnement der Bergpost machen Sie jedem Harzfreund eine Freude.

Wir senden zu per Post. In Sankt Andreasberg und Sieber Verteilung durch Austräger.

Bergpost Annerschbarrich, Sankt Andreasberg

ZUM KUCKUCK

DIE KLEINSTE KNEIPE IM OBERHARZ
täglich geöffnet ab 15:00 Uhr außer dienstags
immer 'was los



055 82 / 80 98 947

Am Gesehr, Sankt Andreasberg

<http://www.zumkuckuck-andreasberg.de/>

Berghotel Glockenberg



Nach der großen oder kleinen Wanderung lohnt sich ein Pausenstopp auf unserer Terrasse oder im Restaurant um sich zu erholen und zu entspannen.

Berghotel Glockenberg
Am Glockenberg 18

Bes. Olaf Reinhold
Telefon 055 82 / 219

Angebot:

Frisches Lachsfilet
gebraten oder gedünstet 10,95 €

Durchgehend Küche von 11.00 - 21.00 Uhr
Kein Ruhetag, sehr kinderfreundlich.
Speisekarte mit 150 Gerichten

von Willi Schlösser mit dem Harzklub-Logo verzierten Bank ausruhen und die schönen Ausblicke genießen.

Sollte sich noch der eine oder andere Mitbürger bewogen fühlen, auch eine Bank oder Sitzgruppe sponsern zu wollen, wird ein Schild mit dem Namen des Spenders eingelassen.

Die Biofarbe für 10 Bänke stiftet übrigens die "Firma Auro" aus Braunschweig.

Die relativ kurzfristig anberaumte Jahreshauptversammlung hatte dann auch deshalb einen krönenden Abschluss, weil die Damen von der Geschäftsstelle in Clausthal- Zellerfeld uns ziemlich unbürokratisch und schnell Material zum Ehren der langjährigen Mitglieder zur Verfügung gestellt haben.

Die Geehrten waren in diesem Jahr:

Jochen Klähn, Willi Schlösser, Uwe Sonntag, Walter Groffmann und Alfred Kahlert, die seit 25 Jahren Mitglied sind,

Dieter Schmidt, Wilhelm Ullrich, Kurt Reulecke, Karl-Heinz Sander und Werner Grübmer, die schon seit 40 Jahren den Harzklub Zweigverein unterstützen und bestimmt ein ganz seltenes Ereignis ist das Jubiläum von Erich Wildenhayn – er ist seit 60 Jahren dabei!

Leider konnten nicht alle zu Ehrenden persönlich anwesend sein, sie erhalten ihre Urkunden zu einem späteren Zeitpunkt.

Herzlichen Glückwunsch den Jubilaren und noch mal vielen Dank für die Unterstützung, egal welcher Art, an alle Spender.

Ach ja: der nächste Arbeitseinsatz findet am 30. Juni ab 9 Uhr noch mal im Kälbertal statt. Dann wird wohl dort auch das Größte erledigt sein und wir können uns dann hoffentlich um den Johann-Kothe-Weg und den HET-Wanderweg an den Engelsburger Teichen und die Schwefelquelle kümmern. Es gibt also noch genug zu tun!

Scheunenfest

Sankt Andreasberg, den 16. Juni (ih)

Die Bergmusikanten hatten mal wieder Geburtstag. Es muss wohl schon der dreizehnte oder vierzehnte gewesen sein; irgendwann haben sie einfach aufgehört zu zählen...

Jedenfalls war das aus diesem Anlass veranstaltete Scheunenfest ein voller Erfolg!

Dass die Andreasberger feiern können, wurde wieder einmal bewiesen. Es gab zwar keine Bratwurst, aber Bockwurst und Buletten taten es auch. Außerdem gab es genug zu trinken.



Endlich geht's los

Die fleißigen Helfer hinter der Theke und an den Tischen steckten die Gäste schnell mit ihrer Fröhlichkeit an.

Das Saal füllte sich nach anfänglichem Zögern dann doch recht schnell. Es fehlte wohl vor der Tür doch der Duft von Bratwurst und Steak als Lockmittel.



Waren die Gäste aber erst einmal drinnen, hatten sie Ausdauer...

Die elf Musiker der Bergmusikanten heizten die Stimmung in der Scheune auch ordentlich an. Die Stücke kamen bei Jung und Alt so gut an, dass sich Mike Cristes dazu hinreißen ließ, das eine oder andere Lied über Mikrofon mit zu schmettern. Respekt, er kann es doch!

DJ Gollo übernahm in den Pausen das musikalische Geschehen. Anfänglich traute er sich nicht, die Rockmusik der 60er bis 80er Jahre zu spielen, aber als dann Tina Turner aus dem

Lautsprecher kam, war auch die Diskothek akzeptiert.



DJ Gollo und Mike Christes "in Beratung"

Die angekündigte heimische Band überraschte die Gäste mit einer wirklich mitreißenden Darbietung. Melody-Rock à la Smoke-on-the-Water, Marmor Stein und Eisen bricht, aber auch "aber bitte mit Sahne" kamen beim Publikum extrem gut an.



Wayne Harris am Mikrofon

Dass diese fünf Musiker erst ca. zwei Monate zusammen üben, wollte niemand glauben.

Daniel Bell, Frank Wildner, Oliver Rabe, Thomas Stille und Wayne Harris legten sich ordentlich ins Zeug. Die Zuhörer hat es auf jeden Fall von den Sitzen gerissen. Zeitweise war jeder Platz vor den Musikern mit Tänzern ausgefüllt. Freuen wir uns auf weitere Auftritte!

Die Band sucht noch einen Namen. Vorschläge sind willkommen.

DJ Gollo übernahm danach, und es wurde noch viel getanzt und mitgesungen.

An dieses gelungene Fest wird man sich bestimmt noch lange erinnern!



Die "Wayne-Band" ohne Namen

Buchfinken- Wettstreit im Kurpark

Sankt Andreasberg, den 17. Juni (et)

Wie schon seit vielen Jahren, trafen sich am Sonntagmorgen bei hervorragendem Wetter die Freunde der Buchfinken aus dem Großraum Harz, um den Schlägen der Vögel zu lauschen. Da die Finken sehr wetterfühllich sind, ist das Wetter von großer Bedeutung.



Der gesamte Wettstreit besteht aus verschiedensten Einzel-Wettbewerben, z.B. dem Distanzsingen von 30 Minuten und dem Nahsingen von 5 Minuten Dauer. Daraus wird der Tagessieger ermittelt. Gezählt werden die von den Buchfinken abgegebenen Schläge. Sehr gut sind 400. Der Buchfink von Dieter Knackstedt aus Altenau erreichte **560** Schläge !

Der Tagessieger war Frank Pluschke aus Wieda mit 87,7 Punkten dessen Vogel auch das Nahsingen(62 Schläge) gewann.

Als dritten Wettstreit gib es noch das Schönheitssingen wobei die Schönheit des Gesanges bewertet wird. Hier konnte Rudolf Ehrenberg aus Altenau den Sieg mit über den Bruchberg nehmen.



Weitere Ergebnisse: Distanzsingen 2. Sieger Manfred Pförtner (270 Schläge) aus Benneckenstein und 3. Sieger Volker Jung (267

Schläge) aus St. Andreasberg.

Nahsingen: 2.Sieger Rudolf Ehrenberg (42 Schläge) aus Altenau, 3.Helmut Ehrenberg (39 Schläge) aus Altenau und den 4.Platz für Volker Jung (38 Schläge) aus St.Andreasberg.

In der Mannschaftswertung errang St.Andreasberg den 3. Platz (1136 Schläge) hinter Wieda (2) (1161 Schläge) und Altenau (1) (1511 Schläge)

Das Rahmenprogramm gestalteten der WIM und die Kindergruppe des Barkamts Annerschbarrich in altgewohnter schwungvoller Weise. Für das leibliche Wohl sorgten viele Helfer. Einigen war selbst die Anreise aus Hildesheim nicht zu weit.

Ausgerichtet wurde der Wettstreit von der Buchfinkengilde Sankt Andreasberg unter Leitung des Finkenwartes Volker Jung. Die Buchfinkengilde ist eine Sparte des Heimatbundes.

Berghotel Glockenberg



Nach der großen oder kleinen Fahrradtour lohnt sich eine Einkehr im Berghotel Glockenberg mit großer Terrasse und gemütlich eingerichtetem Restaurant. Erholen Sie sich bei uns und genießen Sie den einmaligen Blick über St. Andreasberg.

| | |
|-----------------------|----------------------|
| Berghotel Glockenberg | Bes. Olaf Reinhold |
| Am Glockenberg 18 | Telefon 055 82 / 219 |

Angebot:

| | |
|---|--------|
| Frische Pfifferlinge ab | 8,50 € |
| 1 Glas Fichtensproßengelee oder Fichtenzapfengelee ab | 1,95 € |

Kein Ruhetag Reichhaltige Speisekarte
Durchgehend Küche von 11.00 - 21.00 Uhr

Sehr kinderfreundlich Kinderspielecke.

Planwagenfahrten

zur

Matthiasbaude

Abfahrt am Kurhaus

Anmeldung auch unter 055 82 / 803-35

Berggasthaus
Matthias-Baude
Christiane Franz
37444 St. Andreasberg
Tel. 05582 / 923060

Das Team freut sich auf Sie
geöffnet ab 10:00 Uhr

Urige Hüttenabende,
Familienfeiern, Jubiläen, Hochzeiten

Verkäufe

70 Schallplatten

aus den 70ern und 80ern für 45,-€ zu verkaufen. Tel 0160/7938317

Kaufgesuche

Regal für Akten gesucht

Für unser Büro suchen wir ein Leiter-Regal ohne Rückwand für unsere Akten. Lichte Breite mindestens 85cm
Bergpost 05582/999881

Glückwünsche

Zur Geburt

Ihre Tochter gratulieren wir Tanja und Christian Schärf ganz herzlich und freuen uns, wenn wir bald einen kleinen Bildbericht nachliefern dürfen.

Das Team der Bergpost

Harzhirt

Die Tourguides im Harz bereit für Sport + Spaß

Nordic-Walking-Tages-Tour mit Harzhirt über Harzer Höhen bis zum Bismarckturm



Immer donnerstags bei gutem Wetter, die Teilnehmerzahl ist begrenzt

Anmeldung erforderlich:
05582/8146
Werner Schrader
Sankt Andreasberg

Arzneiversorgung auch bis ans Krankenbett



Berg-Apotheke

H.-G. Lindner
Danielstraße 1
Tel 055 82 / 717
Fax 055 82 / 691
email: apo_Info@online.de

37444 Sankt Andreasberg

Ärztlicher Notdienst für Sankt Andreasberg

durchgehend - auch am Wochenende

unter Telefon 055 82 / **795**

Praxis Dr. Kutsch
Glückaufweg 6
37444 Sankt Andreasberg

Email: ganzheitsmedizin@gmx.de

Internet: <http://dr-med-kutsch.de>

Allgemeinmedizin, Ganzheitsmedizin, Homöopathie, Akupunktur, Ernährungsmedizin, Psychotherapie

TISCHLEREI Frank Koch



Mühlenstraße 60
37444 St. Andreasberg
OT Silberhütte

Telefon 0 55 82 / 17 79
Telefax 0 55 82 / 15 64
Mobil 01 71 / 3 52 13 92

www.tischlerei-f-koch.de
frank_koch@t-online.de

Ausführung sämtlicher Tischler- u. Glaserarbeiten
Schlüsseldienst
Energieberatung

Mittelalter

Zum Thema Mittelalter stellen die Familien Alge und Rieger **auf dem Harzfest am 30. Juni und 01. Juli** aus. Sie stellen Geräte und Gegenstände aus dieser Zeit her und bieten sie zum Verkauf an. Außerdem zeigen sie, wie man mit mittelalterlichen Geräten arbeitet.



Das besondere Geschenk



Harzer Kuhglocken, Trink- und Ruhhörner bekommen Sie bei

Uwe Alge

Brauhausstr. 19

37444 St. Andreasberg

Tel: 05582/470 u.alge@gmx.de



mittelalterlicher Marktstand

Fußball-Camp

Fußball- und Torwart-Camp in Sankt Andreasberg

"Fußball-Creativ", die Torwart- und Fußball- Talentförderung bietet vom 30. Juli bis 02. August für Nachwuchskicker ein Fußball- und Torwart-Camp in Sankt Andreasberg an.

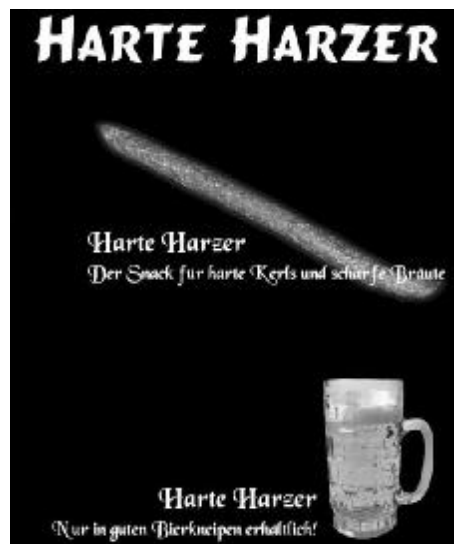
Die Teilnahme ist sowohl mit Übernachtung und Vollverpflegung, als auch ohne Übernachtung möglich.

Neben der fußball- und torwartspezifischen Ausbildung (3 Trainingseinheiten/Tag) gibt es Spiele, Wettbewerbe und jede Menge Spaß.

Die Teilnehmer werden mit Trikot, Hose, Stutzen und einem Ball ausgestattet und dürfen dies nach Abschluß natürlich mit nach Hause nehmen.

Einige der begrenzten Teilnehmerplätze sind schon vergeben. Wer sich also noch einen Platz sichern möchte, sollte nicht zu lange warten, so Uwe Hyzyk von „Fußball-Creativ“.

Weitere Info und Buchung unter 05523/953980 oder im Internet unter www.fussball-creativ.de



La Piazza

Ristorante - Pizzeria

- Pizze
- Pasta
- Insalate
- Minestre e zuppe
- Pasta al forno
- Piatti di carne
- Piatti di pesce
- Torte e dessert

werktags geöffnet von 14:00 bis 23:00 Uhr
mittwochs Ruhetag
sonn- und feiertags 11:00 bis 15:00 und 17:30 bis 23:00 Uhr
Sankt Andreasberg,
Schützenstraße 35,
Tel 055 82 / 999 987

Burgi's

Hausmeister-Service

Der freundliche Service
rund ums Haus
mit Winterdienst

Kleintransporte

Burkhard Willecke
Wäschegrund 7
37444 St. Andreasberg
Tel 05582/999458
Fax 05582/999459
Mobil 0171/7796762

Altenau

Red Hot Chili Night

Nach den beiden Vorjahrsereignissen der "Red-Hot-Chili-Night" im Rahmen der Aktionswoche "Altenau...da, wo der Pfeffer wächst!" erleben Sie am **23. Juni** bei der 3. Veranstaltung eine Bandbreite musikalischer Vielfalt. Ab 19.30 Uhr öffnen verschiedene Altenauer Gaststätten ihre Türen für die erlebnisreiche "KULT-TOUR-NACHT" 2007.



Bauchtanz... Foto: Archiv Bergpost 2006

Mit der Gebühr von 10,00 € für ein Eintrittsband, das am Handgelenk getragen werden sollte, können alle Veranstaltungen besucht werden. Die Eintrittskarten gibt es in den Tourist-Informationen der Kurbetriebsgesellschaft "Die Oberharzer" mbH.

Foto-Dokumentation

An 365 Tagen im Jahr 2005 wurde im Nationalpark der Wechsel und Wandel der Natur fotografisch festgehalten. Die Fotodokumentation ist vom **2. Juni bis zum 26. Juli 2007** im Kurgastzentrum Altenau zu sehen.

Schützen- und Sommerfest

Am Wochenende des **10.-13. August 2007** findet das Schützen- und Sommerfest im Konzertgarten in Altenau statt

Hubertuswoche

11. Altenauer St. Hubertuswoche“, vom **15. bis 23. September** wieder ganz im Zeichen von Forst und Jagd.

Spectaculum in Sieber

Sieber, den 22. Juni (gg)

Der Harzklub Sieber bereitet für Sonntag, den 8. Juli, ein großes Spectaculum vor, das es verdient, im Terminkalender vorgemerkt zu werden. Den ganzen Tag über steht ein abwechslungsreiches Programm unter dem Motto "Sieber im 19. Jahrhundert" rings um das Haus des Gastes auf dem Plan.



Eingeleitet wird die Veranstaltung mit einem historischen Freiluft- Gottesdienst um 10 Uhr. Danach musizieren das Blasorchester Sieber unter Leitung von Markus Gödecke und die Feuerwehrkapelle, so wie die Sieberaner einst im Ort aufgetreten sind. Aber auch die "Siebertaler" vom örtlichen Harzklub werden mit Heimatliedern aus der Vergangenheit auftreten und alte Kostüme und Trachten aus dem 19. Jahrhundert dürfen bestaunt werden. Eine Köhlersuppe wird u.a. zu Mittag angeboten, die "Harzer Rotkehlchen" bereichern das Programm zur Kaffeezeit und das "Harzer Heimatrio" wird zum "verschärften Biertrinken" aufspielen.

5 Szenen aus dem vorigen Jahrhundert werden "Lebende Bilder" zeigen, darunter ein historisches Badezimmer und eine Küche, in der Waffeln nach alten Rezepten gebacken werden. Den ganzen Tag über wird ein Drehorgel-Duo die Pausen mit schönen Melodien füllen.

Bereits eine Woche vor der Veranstaltung findet die Eröffnung einer Foto-Ausstellung "Sieber in alten Ansichten" im Vorraum des "Haus des Gastes" statt, in der Markus Gödecke auch seine Multimedia-Show über Handwerksbetriebe, Geschäfte und Gaststätten in Sieber im 19. Jahrhundert zeigen wird.